Nachwuchs steigt tief in politische Themen ein

Zwei Schülerinnen des Markgraf-Ludwig-Gymnasiums waren bei Landtagswettbewerb erfolgreich

Von unserem Mitarbeiter Karl-Heinz Fischer

Abgeordnete loben Arbeiten: Die Preisträgerinnen Clivia Totzke und Natalie Giss mit Tobias Wald (links) und Hans-Peter Behrens. Foto: Karl-Heinz Fischer

Baden-Baden. Mit Clivia Totzke und Natalie Giss aus der neunten und zehnten Klasse des Markgraf-Ludwig-Gymnasiums (MLG) haben die beiden Landtagsabgeordneten Hans-Peter Behrens und Tobias Wald am Freitag zwei erste Preisträgerinnen des politischen Schülerwettbewerbs des Landtags Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Neben sechs besonders herausragenden und mit einem Förderpreis bedachten Arbeiten wurden 44 Schülerinnen und Schüler aus 162 Schulen unter den 2710 Teilnehmern mit einem ersten Preis bedacht.

Olivia Totzke hatte in ihrer Arbeit eine politische Karikatur zum Thema Querdenken und Verschwörungstheorien untersucht und sich dabei kritisch mit dem Recht, quer zur herrschenden Meinung zu denken, befasst und dem ein Plädoyer für Toleranz und Rücksichtnahme gegenübergestellt.

Ihr Fazit: Es sei zwar legitim, politische Entscheidungen, wie sie zur Eindämmung der Pandemie gefallen sind, kritisch zu hinterfragen, die Corona-Demonstrationen aber hätten diesen Sinn verloren und seien zu einer Plattform für Rechtsextreme und Verschwörungstheoretiker verkommen.

Natalie Giss hatte sich in ihrer Arbeit mit den Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz (KI) befasst. Sie war zu dem Ergebnis gekommen, dass diese zwar dazu beitragen könne, Fehler in Entscheidungsprozessen zu minimieren, dass sie aber auch die Gefahr in sich trage, dass die Entscheidungsfreiheit der Menschen eingeschränkt werde, da menschliche Intelligenz anders als die künstliche nicht nur durch Algorithmen definiert sei, sondern auch durch Kreativität und Gefühle. Außerdem bedrohe Künstliche Intelligenz auch Arbeitsplätze.

Bevor sie den beiden Preisträgerinnen die Urkunden, Medaillen und Geldpreise überreichten, stellten Hans-Peter Behrens und Tobias Wald heraus, wie wichtig und

inspirierend solche Untersuchungen der Schüler auch für ihre Arbeit im Landtag seien.

„Beide Arbeiten befassen sich mit aktuellen ethischen und politischen Themen", lobte Behrens, während sich Wald darüber freute, dass das MLG inzwischen neben der Robert-Schuman-Schule zu einem Leuchtturm beim Landtagswettbewerb entwickelt habe. „Sie haben eine halbe Diplomarbeit geschrieben und sind tief in die Thematik eingestiegen", meinte Wald, der seit zehn Jahren dem Beirat des inzwischen zum 63. Mal veranstalteten Wettbewerbs angehört.

Dieser Wettbewerb zählt nach Einschätzung des Gemeinschaftskundelehrers Martin Hemmann bundesweit zu den wichtigsten Schülerwettbewerben. Er freute sich, dass diesmal alle Klassen der Wettbewerbsjahrgänge daran teilgenommen und insgesamt 191 Arbeiten eingereicht hatten.